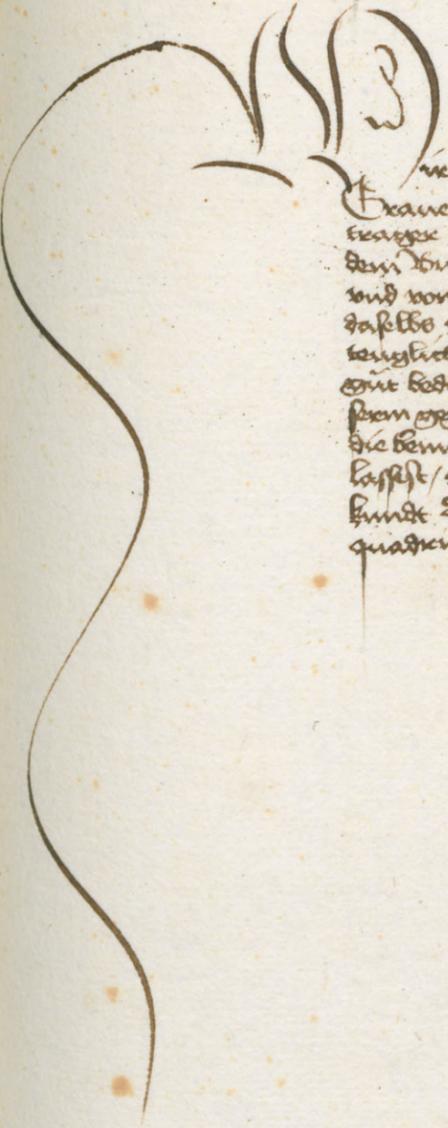


# Nota die privilegie und freyheit der Stat Bohn von unfern. J. L. H. gegeben Anno dm 22. 79.



Die Symmunde von gotes gnaden Erbschick zu Gerecht zu Siegre zu kerrinden und zu kerran  
 Traue zu Tuel zu Verdrumen. Und die weinmesser/ angreffer Beschreffer pallipunter und pallien  
 weyger Almbre zu Bosen sammt dieselben besterpost weylicher noeden. haben wir vinnen geschickten liebin  
 dem Buregermeister und Rat zu Bosen die besunder gnad getan also das die die kinsine an unns stat  
 und von unnsen noezn uns auff unns wudeveressen doch mit unnsen amn weden unnses landrecht  
 daselbe und mit gesessen leuten derselben stat besetzen und einsetzen mungen doch solten tenotten die dartzu  
 tanglich sein und menylich verfertige noede wir das not und pillich ist die auch das der noeduff nach  
 eine kerrliche zusen angewende. Und Empfahlen dazuff unnsen zewenen beyen Archidexom  
 dem gegenwartigen und amn geden unnsen kinsin landrecht zu Bosen und Bosen das du  
 die bemelten Buregermeister und Rat wir obenemelt ist als dazum doch mit demen noessen kerrndeln  
 lassit/ und dazey an unns stat kerrndelst das ist unns wolk und erustliche magunnen. Mit wir  
 kerrndelst das beefft Geben zu Bosen an Sinter nach dem Nenen kerrst Anno dm Anleffimo  
 quadringentesimo octingesimo

J. Anthonio pferm  
 m9 p